



STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein, A. Bunk, 61449 Steinbach (Ts), Wiesenstr.6, Tel.: 0 61 71-981936, Fax 06171-981937
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Ts), Telefon: 0 61 71 / 981983, Fax: 0 61 71 / 981984.
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber Tel.-Info an: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de · Nächster Erscheinungstermin: 26.01.2008 · Redaktionsschluss:17.01.2008

Jahrgang 37

12. Januar 2008

Nr. 1



Foto: Dieter Nebhuth

Stadt Steinbach (Taunus)

Ehrung für Manfred Hundt - Goldene Verdienstmedaille der Stadt Steinbach

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Stadtverordneter, Mitglied in vielen kommunalen Vereinen, Vorsitzender des DGB in Steinbach, Ortsgerichtsschöffe, Vorsteher des Ortsgerichts und Chronist der jüngeren Steinbacher Geschichte ist Manfred Hundt im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung mit der goldenen Verdienstmedaille der Stadt Steinbach ausgezeichnet worden. Der Name Manfred Hundt ist natürlich auch untrennbar mit dem SPD-Ortsverein und der SPD-Fraktion verbunden. Seit Jahrzehnten ist er Mitglied in der SPD. Von 1981 bis 1997 und von 1999 bis 2007 war er Stadtverordneter der SPD im Stadtparlament. Zuletzt genoss er großes Vertrauen quer durch alle politischen Lager als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher und Mitglied im Al-

tenausschuss. Sehr diszipliniert und vorbildlich hat er an fast allen Sitzungen des Stadtparlamentes und der einzelnen Ausschüsse teilgenommen. Der Geehrte redete nie viel über seine Arbeit. Mit seinem Schreiben und der damit verbundenen Herausgabe der Steinbacher Hefte oder seinen Querbeet-Büchern hat Manfred Hundt sich in die Steinbacher Ortschronisten eingereiht und die des Heimatforschers und Lehrers der ehemaligen Volksschule Herrmann Pauli fortgesetzt. „Er gab damit seinem Leben einen Sinn. Wir können stolz darauf sein, einen solch engagierten Bürger in unserer Mitte zu haben, sagte Bürgermeister Peter Frosch. Erst vor wenigen Wochen hat Manfred sein Stadtverordnetenmandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.

20 JAHRE
RESTAURANT
Le-de-Ré
Rittersaal



Feiern im Ile-de-Re bis 80 Personen jetzt in unserem Rittersaal
Familienfeiern, Firmenfeiern, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern
ob Menü oder Buffet.
Was immer Sie vorschlagen wir setzen es um!

Wir Lieben Essen!
Tel. 0 61 71-72219
Eschborner Straße 21
61449 Steinbach (Taunus)



Foto: Dieter Nebhuth

Gewerbeverein Steinbach

Steinbacher Wochenmarkt am St. Avertinplatz künftig ohne Familie Steinmetz

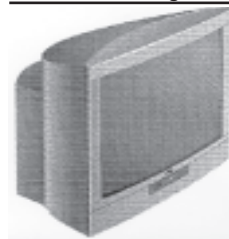
Inmitten von Kisten mit Sellerie, Karotten, Orangen, Gemüse und Salat fühlte sich Familie Steinmetz - Vater Ludwig, Mutter Helga, Sohn Heico und Tochter Simone sowie ihre Helfer jeden Samstag-Vormittag pudelwohl. Sorgfältig überprüft Vater Ludwig das umfassende Sortiment an Obst und Gemüse. Ein kurzer „privater Plausch“ gehörte immer zum Verkaufsgespräch am Stand von Familie Steinmetz. Seit den 70er Jahren gehören sie zu dem „lebenden“ Inventar des Wochenmarktes in Steinbach auf dem St. Avertinplatz. Der Stand mit der biologischen Vitamingarantie lockt jeden Samstag zahlreich die Besucher an. Die familiäre Atmosphäre hat es Vater Ludwig besonders angetan, „hier ist alles überschaubar und in kleinem Rahmen, da gibt es keine Konkurrenzsituation“, sagt er. Nach seiner Ausbildung zum Gärtner übernahm er die Verkaufsstände auf den Wochenmärkten in Steinbach und Bad Homburg sowie den Gartenbaubetrieb seiner Eltern in Nieder-Eschbach. „Ich habe damit eine Familientradition fortgesetzt“, sagt er stolz. Zu Beginn habe man noch Wert darauf gelegt, nur Produkte aus dem eigenen Bestand zu

verkaufen. Das reicht aber heute nicht mehr aus, wenn man konkurrenzfähig bleiben möchte. Überhaupt habe sich im Laufe der Zeit einiges geändert. Heute legt man viel mehr Wert auf Qualität und Vielfalt. Etwas Besonderes hatte es am Samstag, den 22. Dezember 2007, dem Samstag vor Heiligabend, denn da stand die Familie vorerst zum letzten Mal hinter dem Verkaufstresen auf dem St. Avertinplatz. „Wir werden uns zum neuen Jahr vom Geschäft zurückziehen“, kündigt Vater Ludwig und seine Frau Helga etwas wehmütig an. Der Steinbacher Kundschaft fiel er nicht leicht - „der Abschied von den Steinmetz's“. Selbst Bürgermeister Peter Frosch ließ es sich nicht nehmen, sich persönlich von den treuesten Steinbacher Marktbesuchern zu verabschieden. Einen Nachfolger für seinen Stand auf dem Steinbacher Wochenmarkt hat Ludwig Steinmetz bereits gefunden. „Ich habe mich in der Markthalle umgehört und dort schnell einen Interessenten gefunden“, erzählt er. Ralf März aus Eschborn wird den Familien-Stand der Steinmetz ab sofort in Steinbach weiterführen.

Die Redaktion

HAUSSMANN 43 Jahre

Aktuell im Angebot - erstklassig im Service!



- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

Fernsehtechnik
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64

W.+F. MÜLLER GmbH
61449 Steinbach (Taunus)
Bahnstraße 12
Telefon: 0 61 71 / 7 98 61
Telefax: 0 61 71 / 20 05 16



Markisen
Rolltore
Rollgitter
Rolläden
Jalousien
Insektenschutz
El.-Antriebe

Ein herzliches Dankeschön . . . allen unseren Kunden für 35 Jahre Treue und Vertrauen. Als Geschäftsführer der Firma W.+F. Müller GmbH Rolläden- und Markisenbau scheidet ich am 31.12.2007 aus und gebe in den wohlverdienten Rubestand.

Mein Schwiegersohn, Herr Andreas Händler, den Sie schon seit 7 Jahren als zuverlässigen und kompetenten Mitarbeiter kennengelernt haben, wird ab dem 01.01.2008 die Firma W.+F. Müller GmbH als Geschäftsführer übernehmen.

Herr Händler und meine Tochter Birgit Händler werden ihre volle Arbeitskraft für die Firma einsetzen und die Firma W.+F. Müller GmbH in meinem Sinne weiterführen.

Ich wünsche allen unseren Kunden für das kommende Jahr 2008 und für die Zukunft alles Gute und bedanke mich nochmals.

WIGBERT THEODOR MÜLLER

Ihr Taxi-Ruf in Steinbach (Ts.)

TAXI
KLAUS
0171-
3310987

Betriebssitz:
61449 Steinbach

Liebe Steinbacher Wochenmarktkunden

Ob Sonne, Regen oder Wind. Ob Sturm, Schnee oder Eis. An guten wie an schlechten Tagen, waren Sie uns 40 Jahre lang eine treue Kundschaft.

Wir, Ludwig, Helga, Heico und Simone vom Gemüsestand der Familie Steinmetz auf dem Steinbacher Wochenmarkt am St. Avertinplatz möchten uns für Ihre Treue bedanken.

Nun möchten wir uns im Jahr 2008 in den wohlverdienten Ruhestand von Ihnen verabschieden.

Sind Sie unserem Nachfolger, der Firma Ralf März aus Eschborn und seinem Team immer wohl gesonnen.

Wir wünschen Ihnen Allen, alles Liebe und Gute viel Gesundheit sowie Glück und Erfolg im Neuen Jahr und für die Zukunft.

Ihre Familie Steinmetz

Stadt Steinbach - Der Bürgermeister -

Bekanntmachung des Bürgermeisters: „Narren stürmen das Steinbacher Rathaus“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie uns aus wohlunterrichteten Kreisen bekannt geworden ist, versuchen auch dieses Jahr wieder die Narren des Steinbacher Carnevals Club, unterstützt von den Tollitäten, Gardeteinheiten, Musikzügen und Abordnungen aus benachbarten Vereinen das Rathaus zu stürmen und der Stadtkasse habhaft zu werden. Unter Kanonenbeschuss soll ich gezwungen werden, meine Amtsgeschäfte für die Dauer der 5. Jahreszeit den Narren zu übertragen. Dieses Spektakulum soll am Sonntag, den 13. Januar, um 14.11 Uhr stattfinden. Aus diesem Grunde gebe ich bekannt, dass das Rathaus ab dieser Zeit verbarrikadiert ist. Es finden keine Sprechstunden und auch keine außergewöhnlichen Sprechstunden, besonders nicht für den Elferrat des Steinbacher Carnevals Club und die begleitenden Narren, statt. Sollte die Narrenschar trotz dieser eindringlichen Warnung in der Nähe des Rathauses auftauchen, so bin ich, unterstützt durch den Magistrat und Stadtverordnete sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, zur Verteidigung bereit und werde sie gebührend empfangen und das Rathaus auf das Energischste verteidigen.

Ausgenommen sind hier ausdrücklich die kleinen Närrinnen und Narren, für die als Belohnung für ihr Kommen süße Kreppel bereitgehalten werden. Weiterhin wurde bekannt, dass im Anschluss an die Erstürmung des Rathauses eine feuchtfröhliche Siegesfeier im Bürgerhaus stattfinden soll. Falls wider Erwarten das Rathaus von den Narren erstürmt werden sollte, werden wir als gute Verlierer selbstverständlich daran teilnehmen und laden die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dazu herzlich ein. Ihr Peter Frosch, Bürgermeister

Buderus
HEIZTECHNIK

Lauer
gbr

Gas Heizung Sanitär Solar

MEISTERBETRIEB
Im Wingertsgrund 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 7 86 38 • Mobil: 0172 / 664 73 03

Pizzeria „Pisa“

06171/74700

61449 Steinbach / Taunus • Untergasse 2
Liefer-Service - Tel. 7 47 00

**Unfallinstandsetzung
an Kraftfahrzeugen
aller Art**

Karosserie
Fachbetrieb

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosserieaufachbetrieb

Wolf und Woytschätzky GmbH
Industriestraße 6 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 98 36

**Friseurstudio
Engert**

Geöffnet von:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Gartenstraße 2
61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-702627

**Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer**

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840
E-Mail MSGartenland@AOL.Com
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms

BROST

Dach- Gerüstbau
Bedeckung Isolierungen
Flachdachbau Spenglerarbeiten

Industriestraße 24 • 65760 Eschborn
Telefon (0 61 96) 48 17 30

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber und Chef der Redaktion: Verantwortlich für den Inhalt und die Verteilung, Steinbacher Gewerbeverein e.V., Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Tel.: 061 71 / 981936, Fax: 06171/981937 • Internet-Adresse: www.gewerbeverein-steinbach.de

Anzeigen-Annahme: Verantwortlich für Satz, Druck und Technik, Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 061 71-981983, Fax: 061 71/981984. E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber bitte Tel.-Info an: Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 061 71-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

Bilder: Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach (Taunus), Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 6171 / 7 29 65.

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit, Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Jan. 2002.

Druck: Ehrenklau-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Str. 12, 36304 Alsfeld.
Nächster Erscheinungstermin: 26.01.2008 • Redaktionsschluss: 17.01.2008

FSV Germania 08 Steinbach

Seniorenturnier in der Altkönigshalle

Am Samstag, den 19. Januar 2008, ab 11.00 Uhr findet in der Altkönigshalle ein Turnier für Seniorenmannschaften statt.

Wir würden uns freuen, wenn wir sie als Zuschauer begrüßen könnten, um unsere Mannschaft zu unterstützen. Wie immer, ist für reichlich Essen und Getränke gesorgt.

Gruppe A	Gruppe B
FSV Steinbach	Vatan Spor Bad Homburg
DJK Bad Homburg	FV Stierstadt
FV Seckbach	FV Hausen
FC Königstein	SF Friedrichsdorf
Spvgg. Griesheim	Alemannia Klein-Auheim

FSV Germania 08 Steinbach - Girlsteam -

Hairstudio 54 sponsert Girlsteam des FSV

Ein herzlicher Dank von unseren Fußballmädchen der Mannschaften U-10, U-12 und U-14 an den Sponsor Herrn Kemal vom Hairstudio 54 in der Untergasse 3, die sich über die neuen Trainingsanzüge sehr gefreut haben. Bereits im September 2007 fand die Eröffnung des Hairstudios 54 in der Untergasse statt. Eine weitere Filiale wird bereits in Frankfurt-Goldstein geführt. Neben allen Dienstleistungen des zukunftsorientierten Studios ist das kostengünstige Schneiden und Waschen der Haare für 10,- Euro hervorzuheben. Auch die angenehme Bartrasur für die Herren sollte erwähnt werden, die bereits von einigen Mitgliedern bzw. Trainern des FSV Steinbach zur vollsten Zufriedenheit getestet wurde.

Ein Besuch lohnt sich und das Damen-Team Anna, Lendida, Nurgül und ihr Chef Kemal Karabudak werden sich freuen!

Nach den Erfolgen bei der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2007 in China war es der Wunsch von Friseurmeister Kemal Karabudak, die Mädchenmannschaften des FSV in Steinbach zu unterstützen. Damit ist mit den Trainingsanzügen ein einheitliches äußerliches Auftreten zu den Spielen gewährleistet und sollte zusätzliche Motivation für weitere Erfolge freisetzen.

Zur Zeit finden noch die Hallenrunden statt, aber am 01.03.2007 wird die Saison mit dem Heimspiel auf dem Rasenplatz in Steinbach der U-12 gegen die E-Juniorinnen des DJK Bad Homburg fortgesetzt. Dazu laden wir Sie bereits ein!

Weitere Infos über das „Girlsteam“ im Internet www.girls-team.de Infos der gesamten Jugendabteilung des FSV-Steinbachs, erhalten Sie auf der Homepage www.fsv-steinbach.de Auch an dieser Stelle ein Dank an den „Ersteller“ Geronimo Komp.



FSV Germania 08 Steinbach

Weihnachtsfeier bei den Fußballern

Am Samstag, 15. Dezember war es wieder soweit. Mit der traditionellen Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr wieder zahlreich besucht war, bedankte sich der FSV Steinbach bei Allen. Neben den aktuellen Kaderspielern waren auch die Spieler der Reserve-Mannschaft dabei. Eine Spielrunde mit extremen Höhen und Tiefen für die Steinbacher geht in den Winterschlaf. Froh sind alle, dass der Abwärtstrend gestoppt werden konnte und in den letzten Spielen mit Engagement und Willen eine positive Basis für das Fußballjahr 2008 geschaffen wurde. In den kommenden Monaten wird an der Konstruktion des Vereins und seiner Mannschaft für 2008 gearbeitet. Mit dieser Mannschaft darf sich der Zuschauer und Fußball-Fans auf einen Torzauber vom Feinsten in der Rückrunde freuen.

Im Vereinsheim des FSV fand die Weihnachtsfeier statt. Ohne die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer kann ein Verein nicht bestehen. Kleine Präsente zum Dank, als symbolisches Zeichen für die geleistete wertvolle Arbeit, rundeten einen harmonischen Abend ab. Dafür wurden folgende Mitglieder geehrt: Von den Damen Elvira Kremer, Monika Bischoff, Louise Chollet, Uschi Krämer, Edith Fritz, Lu Kremer und Isolde Klama und von den Herren Walter Bischoff, Joe Cedro, Uwe Krämer, Heinz Biemüller und Peter Klama. Der Höhepunkt der Feier war das Bingo-Spiel mit interessanten gestifteten Preisen. Preise wurden von Steinbacher Firmen, wie La Gatta, Firma Heun, Sport- und Fitness Park gespendet. (Leider wurde aber vom Vorstand vergessen, bei einer Firma in Steinbach/Ts. zugesagte Sachpreise abzuholen! Anm. der Redaktion). Auch zwei Autohäuser aus dem Rhein-Main-Gebiet gaben Gutscheine für die Weihnachtsfeier. Den Hauptpreis, einen Rundflug über das Rhein-Main-Gebiet, Steinbach und dem Taunus gewannen Frau Mann, Frau Klama und Herr Krämer. **Siegfried Czarnetzki, Pressesprecher FSV**

Wir erkennen von links: Elvira Kremer, Monika Bischoff, Louise Chollet, Uschi Krämer, verdeckt Edith Fritz, Lu Kremer, Isolde Klama.

Steinbacher Carneval Club 1974

Der SCC startet in die Kampagne 2008

13. Januar 2008:	Rathaussturm
19. Januar 2008:	Fremdensitzung
20. Januar 2008:	Seniorenitzung
26. Januar 2008:	Kinderfasching
04. Februar 2008:	Männerballett-Turnier

Da sich das Männerballett-Turnier schon traditionell einer so großen Nachfrage erfreut, dass nie alle Bestellungen erfüllt werden können, gibt es zum Vorjahr eine kleine Änderung. Bestellungen werden im Zweifelsfall bevorzugt behandelt, wenn auch Karten für eine der anderen Sitzungen bestellt werden.

Stadt Steinbach

Senioren-Fasching - Sonntag 20. Jan. 2008

Liebe Seniorinnen und Senioren, Helau, liebe Närrinnen und Narrhalesen, der närrische Elferrat des Steinbacher Carnevals Clubs und der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) laden Sie und Ihre Partnerin / Ihren Partner zur großen bunten Senioren-Faschingsitzung am **Sonntag, 20.01.2008, 14.31 Uhr in die Narrhalla des Bürgerhauses der Stadt Steinbach (Taunus) sehr herzlich ein.**

Der SCC bietet Ihnen ein buntes Programm mit Elferrat, Garden, Musikzug und vielem anderen mehr. Der Eintrittspreis beträgt 4,- € incl. Kaffee und ein Stück Kuchen. Auf geht es also zur Senioren-Faschingsitzung und zu einigen Stunden der unbeschwernten Freude, des Lachens und Fröhlichseins. Dazu wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Laune. Staabach Helau! **Ihr Bürgermeister Peter Frosch**

Stadt Steinbach - Stadtbücherei

Vorlesestunde am 16. Januar 2008

Mit Geschichten von kleinen Gespenstern und lustigen Liedern wird Karin Fäth unsere junge Zuhörerschaft in der nächsten Vorlesestunde am 16. Januar 2008, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, unterhalten. Nach dem Vorlesen wird noch ein bisschen gebastelt. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Tel. (0 61 71) 98 01 67.

Bitte merken Sie sich bereits heute den 10. Feb. 2008 vor! Wie bereits in den letzten zwei Jahren wird ein Hallenturnier der Juniorinnen um den „KRONE-CUP“ stattfinden.

Spannende Spiele und beste Verpflegung sind garantiert. Auf Ihren Besuch freut sich der FSV Germania 08 Steinbach! **Reinhard Witzke**



Wir erkennen von links: Walter Bischoff, Joe Cedro, Uwe Krämer, Monika Bischoff, Heinz Biemüller und Peter Klama.



SPD Steinbach

Sozialdemokraten ehren Genossen

Im Rahmen ihrer letzten Mitgliederversammlung des Jahres am 12. Dezember haben die Steinbacher Sozialdemokraten auch dieses Jahr wieder Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen.
Martina Döbert trat 1982 als Reaktion auf den Bruch der damaligen sozialliberalen Koalition durch die FDP in die SPD ein und ist damit seit 25 Jahren dabei.
Marion Schüler - vielen Steinbachern bekannt als Wirtin der Bürgerhausgaststätte - ist seit 40 Jahren Mitglied der SPD.
Friedrich-Wilhelm Hess (50 Jahre) war lange Jahre Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und von 1974 bis 1977 Stadtverordnetenvorsteher.
 Haupttagesordnungspunkt neben den Ehrungen war ein Referat des Steinbacher Kandidaten für den Hessischen Landtag, Manfred Gönsch, über aktuelle landespolitische Themen. In der anschließenden Diskussion ging es u.a. um die aus Sicht der Sozialdemokraten gescheiterte Schulpolitik der Regierung Koch und die Alternativen des von der SPD als Kultusminister nominierten Bildungsexperten Domisch. **Thomas Winter**

Foto: Dieter Nebhuth



ER + SIE Steinbach

Rückblende und Neujahrswünsche

Es ist jahrzehntelanger Brauch zu "Er + Sie" kommt Niklaus auch. Er kommt von nah und nicht von fern, doch kommt er immer wieder gern, um seinerseits den "Jungen Alten" diesen Abend zu gestalten. Und als Meister in dem Fach spielte er "das Dings vom Dach"! Hat bei Freunden, die ihn lieben, ein paar Dinge aufgetrieben, die in unserm schönen Land heute kaum noch sind bekannt. Doch hatte diesmal er die Last weil vor Begeisterung in der Hast, einer der das „Dings“ noch kannte, den Verwendungszweck gleich nannte. Blieb aber aus vielleicht das „Petzen“, so konnte man den Joker setzen. Zwar war der nicht ganz kostenlos, der kostete einen Euro bloß. Und somit flossen nicht ganz blasse Münzen noch in uns're Kasse. Den Haupteinsatz von allen Spenden, möchten wieder wir versenden. Denn es ist des Vereins Begehren „noch nicht genannte“ zu beschenken. Wir wissen, dass in unserer Stadt, auch mancher Hilfe nötig hat. Also wurde abgestimmt, wer diese bald entgegen nimmt. Und wer bekommt die? Ein Verein? Woll'n, wir's verraten? Ich sag: „Nein!“ 2008 stell'n wir die Weichen und werden diese überreichen, in Form von einem kleinen Scheck wiederum zum guten Zweck. Dort werden sich auch die Getreuen, auf 270,00 € freuen. Und hiermit wünschen, ist doch klar, „Er + Sie“ ein „Prost Neujahr“. Gesundheit, Glück, auf allen Wegen und dass das eintritt, „Gottes Segen!“

„die brücke“ Steinbach

Wenn Helfer an ihre Grenzen kommen

Ein Highlight der ganz besonderen Art bietet die "brücke"- zum Jahresanfang. Am Donnerstag, dem 24.1.2008, findet um 19:00 Uhr im Seniorentreff, Kronberger Straße 2 ein Informations- und Diskussionsabend zu diesem Thema statt. Nachbarschaftshilfe hat in Steinbach einen hohen Stellenwert. Was aber ist, wenn diese Hilfe nicht mehr ausreicht und die Betroffenen nicht in der Lage sind, weitergehende Unterstützung zu organisieren und deren Bezahlung zu sichern? Amtlich bestellte Betreuer; Patientenverfügung; Vorsorgevollmacht etc. - all diese Themen werden mit dem Geschäftsführer des VBV, Günter Keune - Diplomrechtspfleger und anerkannter Fachmann für Vorsorgeangelegenheiten - besprochen werden. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, Gäste sind ebenso herzlich willkommen.

Offene Gesprächsrunde

Entgegen dem in der "brücke"- Info angegebenen Termin findet diese Runde für Mitglieder erst am Mittwoch, dem 30.1.2008, im Backhaus statt. Die Mitglieder üben (konstruktive) Kritik, geben Anregungen für die Aufgaben und das Ziel der "brücke". **Paul Kemmerer, 1. Vors.**

die brücke
 Bürgerselbsthilfe Steinbach (Taunus) e.V.
 Hessenring 24 - 61449 Steinbach (Taunus)
 Tel. 06171/981800 - Fax 06171/981801
 eMail: bruecke-steinbach@t-online.de
 Internet: www.bruecke-steinbach.de

Unsere Angebote im: Treffpunkt
 w/geänd. Terminzusagen = Abweichungen vom Verant.kal. der Stadt möglich.
 wenn kein anderer Ort angegeben ist, Frühstück = immer im „Backhaus“
 Kurse etc. = im „brücke“-Treff (s.u.)

Datum	Zeit	Angebot
Januar 2008		
07.	19.00	Spielabend alle 14 Tg. Bürgerhaus Gaststätte
09.	ab 9.00	Frühstück Backhaus
13.	15.00	Kaffeenachmittag Evang. Gemeindehaus
16.	ab 9.00	Frühstück Kronberger Str. 2
21.	19.00	Spielabend alle 14 Tg. Bürgerhaus Gaststätte
24.	18.00	Wenn Helfer an Grenzen kommen Kronberger Str. 2
30.	20.00	Offene Gesprächsrunde Backhaus (nur Mitglieder)
Februar 2008		
04.	19.00	Spielabend ?? nach Abspr. Bürgerhaus Gaststätte
06.	ab 9.00	Kater-Frühstück Kronberger Str. 2
18.	19.00	Spielabend Bürgerhaus Gaststätte
20.	ab 9.00	Frühstück Backhaus
27.	ab 9.00	Frühstück Backhaus

5.3. Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus (Einladung folgt)

Laufende Angebote (kostenlos)

DI	10.30	Treff: Digitale Fotografie	brücke-Treff, Hessenr. 24
DI	18.30	Möglichkeiten am PC	brücke-Treff, Hessenr. 24
MI	11.00	Möglichkeiten am PC	brücke-Treff, Hessenr. 24
MI	ab 9.00	jeden Mittwoch Frühstück im Backhaus (Ausnahmen siehe oben)	
MO	19.00	Spielabend alle 14 Tg.	Bürgerhaus Gaststätte

„brücke“-Treff, Hessenring 24 - Seiteneingang links (Souterrain)

Catania + Schön GmbH
 Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik
Verlegung - Restaurierung
Instandsetzung

Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.
 Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14
 Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen_gmbh@yahoo.de

AUTO SCHEPP GmbH
 Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18
 Telefax 0 61 71 / 7 46 90
 Daimlerstraße 1,
 61449 Steinbach (Taunus)
 www.auto-schepp.de

GELBE SÄCKE
 Nächste Abfuhr:
Montag 14. Januar 2008

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Einsätze im Monat Dezember 2007

Montag, 03. 12. 2007	Alarm 21.31 Uhr
Brennt ein Papiercontainer im Hessenring. Eingesetzt wurde 1 Trupp unter PA und 1 S-Rohr. Einsatzleiter: Dirk Hagen	Ende: 21.58 Uhr
Mittwoch, 05. 12. 2007	Alarm 00.13 Uhr
Brennt Papiercontainer in der Stettiner Strasse. Zum Einsatz kamen 1 Trupp unter Atemschutz und 1 S - Rohr. Einsatzleiter: Dirk Hagen	Ende: 00.44 Uhr
Freitag, 07. 12. 2007	Alarm 22.59 Uhr
Brennt ein Papiercontainer in der Berliner Str. Feuer wurde mit 1 C-Rohr gelöscht. Einsatzleiter: Frank Bielefeld	Ende: 23.30 Uhr
Donnerstag, 13. 12. 2007	Alarm 09.39 Uhr
Ölspur im Hessenring und Gartenstrasse. Mit Bindemittel abstreuen, aufnehmen und die Strassen mit Wasser reinigen. Einsatzleiter: Claus Gundel	Ende: 11.24 Uhr
Donnerstag, 13. 12. 2007	Alarm 09.58 Uhr
Einweisung eines Hubschraubers an der Eschborner Strasse für einen Rettungseinsatz des Notarztes. Einsatzleiter: Claus Gundel	Ende: 11.22 Uhr
Donnerstag, 13. 12. 2007	Alarm 11.07 Uhr
Ölspur in der Wiesenstrasse. Mit Bindemittel abgestreut und aufnehmen. Einsatzleiter: Claus Gundel	Ende: 11.24 Uhr
Freitag, 14. 12. 2007	Alarm 18.10 Uhr
Berliner Strasse 31 (Hochhaus). Eine Person aus dem Aufzug befreien. Einsatzleiter: Claus Gundel	Ende: 18.33 Uhr
Sonntag, 16. 12. 2007	Alarm 21.20 Uhr
Leitstelle Hochtaunus meldet: in der Rombergstrasse beginnt ein PKW zu brennen. Feuerwehr überprüft. Das Entstehungsfeuer am Fahrzeug wurde von Anwohner gelöscht. Kleine Nachlöscharbeiten durch die Einsatzkräfte. Einsatzleiter: Dirk Hagen	Ende: 21.40 Uhr
Montag, 17. 12. 2007	Alarm 21.03 Uhr
Herzbergstrasse 5 (Hochhaus). Läuft Wasser aus einer Wohnung im 10 Stock durch die Decke/ Wand in die Wohnung im 9 Stock. Feuer-	

wehr überprüft. Leitung ist defekt und wird von den Einsatzkräften abgesperrt. Einsatzleiter: Dirk Hagen
 Ende: 21.56 Uhr
Montag, 24. 12. 2007
Alarm 14.55 Uhr
 Berliner Strasse 60 (Hochhaus) eine Person aus dem Aufzug im 12 Stock befreien. Einsatzleiter: Dirk Hagen
 Ende: 15.19 Uhr
Samstag, 29. 12. 2007
Alarm 15.24 Uhr
 Eine 500m lange Ölspur im Hessenring und Berliner Strasse. Mit Bindemittel abstreuen, aufnehmen und die Strassen mit Wasser reinigen. (Foto Einsatz Hessenring/Gartenstr. Einsatzleiter: Mathias Bergmann
 Ende: 16.22 Uhr

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Steinbachs „Frauenzimmer“

Frankfurt präsentiert und präsentiert wieder Frauen des Adels und des Bürgertums. „Die 'Frauenzimmer' des 18. Jahrhunderts waren gehobenen Standes, gebildet, mehrsprachig, hatten ausgeprägte Kenntnisse in Musik, Tanz und Literatur“, so heißt es in einem aufschlußreichen Zeitungsartikel von Holger Vonhof. Hierdurch ist das von den Bänkelsängern vorgetragene "Sabinchen war ein Frauenzimmer" verbläßt. Denn die Frauen in den Städten und Dörfern brauchen sich hinter den Männern nicht zu verstecken. So waren und sind auch die Steinbacher Frauen "geschichtlich" hervorgetreten: sie wirkten und wirkten tatkräftig in Vereinen, im kirchlichen, sozialen, politischen und künstlerischen Bereich. Stellvertretend für die Steinbacher verehrte "Weiblichkeit" will ich Frau Ruth Rahmel, † 20.1.2002, nennen, die als eine starke Persönlichkeit sich unter anderem dem Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach (Taunus) widmete; diese energiegeladene Frau erhielt am 6. August 2000 den Saalburg-Preis für Geschichts- und Heimatpflege des Hochtaunuskreises. **Hans Pulver**



Foto: Dieter Nebhuth

IHR KFZ-PARTNER IN STEINBACH

Unter neuer Leitung
Alte Leistung

Kfz-Reparaturen

Fa. Karlheinz Günther
Inh. Michael Kleine
Industriestr. 6

61449 Steinbach

Telefon: 06171 / 7 84 33

Telefax: 06171 / 7 40 49

E-Mail: guenther@t-online.de



Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

PARTY-SERVICE WITTEK

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß
bis zum festlichen Menue und Büffet alles,
was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)

· 0 61 71 - 7 68 71

Marschner

ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE

Inh. Thomas Stottut

Rolladen- und Jalousiebaumeister



Bahnstraße 35
61449 Steinbach / Ts.

Telefon 06171-76215
Telefax 06171-75443

WILLI ANTHES

Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

Umbauten · Sanierung · Verputz
Fliesen · Kanal · Pflastern

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

SCHREINEREI
Hafer GmbH

INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND
KUNSTSTOFF

Taunusstraße 8
61440 Oberursel/Ts.

Telefon: 06171 / 73472
Telefax: 06171 / 783 06
Mobil: 0172 / 6551180

Gas · Wasser · Heizung · Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



Entsorgung in Steinbach

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Umweltbeauftragter7000-50
Anmeldung Sperrmüll + Elektrogeräte.....7000-33
Gelber Sack/Gelbe Tonne.....7000-50
Meinhardt Städtereinigung.....06122/8001-0
RMA Rhein-Main-Abfall GmbH.....069/80052-0
Restmüllbehälter (Umtausch usw.).....7000-31
Wohngift-Telefon (gebührenfrei).....0800/7293600
Landratsamt Bad Homburg v.dH. 06172/999-0
Untere Naturschutzbehörde.....06172/9996002
Polizeistation Oberursel (Taunus).....62400

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Damit merrn net vergesse . . .

Steinbachs Wahrzeichen, der Laufbrunnen, von altersher "die Bütt", auch die "Röhr" genannt, steht in der "City", auf dem Pijnacker Platz (früher: Freier Platz, auch "de Dalles" genannt). In den Archivalien des Darmstädter Archivs ist er 1628 als Viehtränke erwähnt. Der Gute ist also ein geschichtliches Denkmal; er wurde bedichtet und besungen. Deshalb: Vergesst ihn nicht! Ich will einmal "Dichter" spielen - und man möge mir verzeihen, wenn dies nicht in hochpoetischer Art geschieht.

An dich du treuer Wasserspender

In Stoabach gibt's kaa Schlöbche un aach kaa Rittergut,
doch steht dort en aale Brunne, der schee erzähle duth.
Er bericht von vergangene Zeite, von Zeiten schlecht un gut,
vom Fleiß der Stoabacher Berjer, von ihrem Stolz un Mut.

Vom Lehrer Diehl * erzählt de Brunne, wie er war in seinem Wese,
in Frankfurt gab er Unnerricht, in Stoltzes „Blutblas“ kann mer's lese.
's Brünne babbelt weiter, ganz uffgereecht un wie verrickt:
de Schinnerhannes wär hier gewese, der Lumphund un Galgestrick.

Merr hat den Brunne besunge, im Städtche in de Mitt'
er gab dem Ort de Name „Stoabach in de Bütt“.
Un weiter erzählt de Brunne: de Bismarck hätt Stoabach vergesse,
drum sin die Stoabacher net preußisch geworde - sie bliewe immer Hesse!

De Brunne plätschert weiter, es liegt doch uff de Hand,
er wurd vor Jahre uffgemebelt un strahlt im neu Gewand.

In eichner Sach:

Steh ich vor ihm - 's fehle die aale Trög.

Doch: Als Schmuckstück soll de Brunne noch reichlich Wasser gewe,
die Berjer freue sich dariwer, 's Städtche, es soll lewe!

* Lehrer Diehl war ein gebürtiger Steinbacher; geboren am 2.1.1782
gestorben am 7.9.1856. Dieser Schulmeister fand. Eingang in einigen
Arbeiten des Frankfurter Mundartdichters Friedrich Stoltze.

Hans Pulver

20 JAHRE

RESTAURANT
Le-de-Ré

Für unsere
rauchenden Gäste

RAUCHERRAUM
Hoher Raum mit
großer Abzugsanlage!

Tel. 0 61 71-72219

Eschborner Straße 21
61449 Steinbach (Taunus)

Erscheinungs-Termine + Redaktionsschluß
STEINBACHER-INFORMATION
FÜR DAS JAHR 2008

JANUAR

Erscheinung: 12.01.2008 Redaktionsschluß: 03.01.2008
Erscheinung: 26.01.2008 Redaktionsschluß: 17.01.2008

FEBRUAR

Erscheinung: 09.02.2008 Redaktionsschluß: 31.01.2008
Erscheinung: 23.02.2008 Redaktionsschluß: 14.02.2008

MÄRZ

Erscheinung: 08.03.2008 Redaktionsschluß: 28.02.2008
Erscheinung: 22.03.2008 Redaktionsschluß: 13.03.2008

APRIL

Erscheinung: 12.04.2008 Redaktionsschluß: 03.04.2008
Erscheinung: 26.04.2008 Redaktionsschluß: 17.04.2008

MAI

Erscheinung: 10.05.2008 Redaktionsschluß: 02.05.2008
Erscheinung: 24.05.2008 Redaktionsschluß: 15.05.2008

JUNI

Erscheinung: 07.06.2008 Redaktionsschluß: 29.05.2008
Erscheinung: 21.06.2008 Redaktionsschluß: 12.06.2008

JULI

S O M M E R P A U S E (F E R I E N)

AUGUST

Erscheinung: 02.08.2008 Redaktionsschluß: 24.07.2008
Erscheinung: 16.08.2008 Redaktionsschluß: 07.08.2008
Erscheinung: 30.08.2008 Redaktionsschluß: 21.08.2008

SEPTEMBER

Erscheinung: 13.09.2008 Redaktionsschluß: 04.09.2008
Erscheinung: 27.09.2008 Redaktionsschluß: 18.09.2008

OKTOBER

Erscheinung: 11.10.2008 Redaktionsschluß: 02.10.2008
Erscheinung: 25.10.2008 Redaktionsschluß: 16.10.2008

NOVEMBER

Erscheinung: 08.11.2008 Redaktionsschluß: 30.10.2008
Erscheinung: 22.11.2008 Redaktionsschluß: 13.11.2008

DEZEMBER

Erscheinung: 06.12.2008 Redaktionsschluß: 27.11.2008
Erscheinung: 20.12.2008 Redaktionsschluß: 11.12.2008

Foto: Dieter Nebhuth



Die „Bütt“, oder auch der Laufbrunnen, ist das eigentliche Wahrzeichen unserer Gemeinde. Sie war Mittelpunkt im Dorf und Umschlagplatz von Neuigkeiten. Hier fanden die Kerb und andere Geselligkeiten statt. Die „Bütt“ prägt zurecht das Steinbacher Wappen.

Gesangverein Frohsinn Steinbach

Jahreshauptversammlung am 22. Jan. 2008

Am 15. Januar 2008 beginnen wir mit den Proben für den Gemischten Chor und den Kinderchor "FunSingers". Es wird gebeten, die Proben regelmäßig zu besuchen, da wir im Juni eine Chorreise nach Dresden unternehmen. Der gemischte Chor singt dienstags um 19.30 Uhr und der Kinderchor um 17.30 Uhr jeweils im Bürgerhaus. Sangesfreudige Mitbürger und Mitbürgerinnen und Kinder sind recht herzlich eingeladen. Am Dienstag, den 22. Januar 2008, um 19.30 Uhr findet im Bürgerhaus die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Hierzu sind alle aktive und passive Mitglieder recht herzlich eingeladen. Es stehen Neuwahlen des Vorstandes an.

Renate Hagenlocher

Verein für Geschichte und Heimatkunde

Ein Dankeschön

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach (Taunus) bedankt sich auf diesem Wege für die diesjährige Spende seitens der Mainova AG, Frankfurt am Main. Da uns durch die Errichtung eines Museumsraumes im Backhaus enorme Kosten entstehen, die wir durch Mitgliedsbeiträge nicht abdecken können, sind wir sehr dankbar, dass wir mit Hilfe der Spende von der Mainova AG unsere Planung und Gestaltung ein kleines Stück weiterführen können, um so unseren kulturellen Auftrag für die Bevölkerung der Stadt Steinbach zu erfüllen.

Ilse Tesch

Schreibwerkstatt Steinbach

Lesung in der Stadtbücherei am 23. Jan. 2008

Die Schreibwerkstatt Steinbach lädt herzlich ein zur Lesung am 23. Januar 2008, um 19:30 Uhr in die Stadtbücherei Steinbach, Pijnackerplatz. Junge Autorinnen lesen aus ihren unveröffentlichten Werken Kurzgeschichten zum Thema "Mensch". Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie mit uns in die Geschichten von geheimnisvollen Inseln, zu Menschen anderer Herkunft und Kultur, zu nahen und entfernten Verwandten. Entspannen Sie, indem Sie sich bei einem Glas Wein in fremde Welten entführen lassen. Die Autorinnen freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Nähere Angaben erfahren Sie gern über Sonja Hillbrunner, Tel.-Nr. 0151-524 50673

GELBE SÄCKE

Nächste Abfuhr:

Montag 14. Januar 2008

Tennisclub Steinbach

Adventsfeier beim Tennisclub

Der Nikolaus zeichnet die Besten im Tennisclub aus.
 Am 2. Advent kam auch 2007 der Nikolaus in das Clubhaus des Tennisclubs. Der sogenannte „Platz 8“ war bestens gefüllt mit Kindern und Erwachsenen. Es war wie jedes Jahr eine gute Stimmung und die Kinder hatten ihren Spaß an den Spielen von Trainer Laurence Matthews und Jugendleiterin Silvia Vogt-Posta. Eine Freude und großer Genuss war das reichhaltige und vielseitige Buffet, das unter Leitung von Manuela Dreyer mit vielseitigen Gaben der Eltern aufgebaut wurde. Der Nikolaus übergab für 2007 nach eingehender Beratung mit dem Trainer die Pokale an Spielerinnen des Jahres: Alexandra da Silva und Vivian Lorey, Spieler des Jahres: Robin Müller-Sturm, Trainingsfleißigsten: Nadine Gissel und Frederik Hahner. Die Bewirtschaftung klappte reibungslos mit dem „Weihnachtsteam“ Silvia, Reni, Darko und Peter mit den Enkeln Sabine und Christian. Vielen Dank an alle weiteren Helfer, die den Nachmittag zu einem Erlebnis machten. Zum Schluss verteilte der Nikolaus noch an alle Kinder Weihnachtsmänner der Bäckerei Geishecker für den Nachhauseweg.

Text und Foto: Peter Geisel

Die 3 Pokalgewinner: Vivian Lorey, Robin Müller-Sturm und Nadine Gissel



Stadt Steinbach - Erste Stadträtin -

Die Sternsinger zu Besuch im Rathaus

Seit 1988 waren die Sternsinger in Steinbach unterwegs. Bundesweit zählt sich diese weltweit größte Solidaritätsaktion bereits zum 50. Mal. Jährlich können damit rund 3.000 Projekte für notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Auch im Steinbacher Rathaus haben die Sternsinger wieder einen Besuch abgestattet, wo Ihnen von der Ersten Stadträtin Martha Dickel eine Spende überreicht wurde.



Foto: Dieter Nebhuth

Stadt Steinbach - Der Bürgermeister -

Goldene Hochzeit feierten in Steinbach (Ts.)



Die Eheleute Ursula und Edmund Kopp am 14. Dez. 2007
 Das Fest der Goldenen Hochzeit konnte die Eheleute Ursula und Edmund Kopp am 14.12.2007 begehen. Bürgermeister Peter Frosch und die Nachbarin, Erste Stadträtin Martha Dickel überbrachten die Glückwunschkunden der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises und des Magistrats der Stadt Steinbach. Foto: Dieter Nebhuth



Die Eheleute Ellen und Wilhelm Heinrich am 21. Dez. 2007
 Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Ellen und Wilhelm Heinrich am 21.12.2007 begehen. Bürgermeister Peter Frosch überbrachte die Glückwunschkunden der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises und des Magistrats der Stadt Steinbach. Foto: Dieter Nebhuth

WIR SIND TENNIS
 und wünschen allen Erfolg
im Jubiläumsjahr
2008

und suchen für die Sommersaison
 einen **Clubwirt/in**
 von Ende März bis Anfang Oktober
 Infos von Peter Geisel
 0175-202 6062 od. 06171-76904
 email: peter@petergeisel.de

40 Jahre
Tennisclub Steinbach
 1968 bis 2008

20 JAHRE
RESTAURANT
Le-de-Ré
BRUNCH
27. Jan. 2008
10. Feb. 2008
 Reservierung erbeten!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Tel. 0 61 71-72219
 Eschborner Straße 21
 61449 Steinbach (Taunus)

Wir kaufen
in
Steinbach!

All' die anderen
wo anders.

SPAREN SIE ZEIT + WEITE WEGE
! QUALITÄT vom FACHGESCHÄFT !

- **UNSER NEUJAHRSPRÄSENT**
 Wir übernehmen für Sie
 beim Erwerb eines Scout-Schulranzens
DIE MEHRWERTSTEUER
 (gültig bis Ostern 2008)
- **FASCHINGS-ARTIKEL**
 Tolle Hüte, Pistolen, Schminke
- **BIOMETRISCHE PASSBILDER**
- **HERMES-PAKET-SHOP**
- **SCHUH-ANNAHME-SERVICE**

STEMPEL BOBBI
 Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983



Die Eheleute Margarete und Friedrich Alter am 24. Dez. 2007
 Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten die Eheleute Margarete und Friedrich Alter am 24.12.2007 begehen. Bürgermeister Peter Frosch überbrachte die Glückwunschkunden der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises und des Magistrats der Stadt Steinbach.

Wir beraten, helfen und pflegen.

Häusliche Alten- und Krankenpflege + Behandlungspflege durch examinierte Fachpflegekräfte · Hilfestellung bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten · Rufbereitschaft rund um die Uhr · Ehrenamtliche Hilfen · Essen auf Rädern

Wir sind zertifiziert!

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
Kronberg + Steinbach

Untergasse 29
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 06171 - 71791
www.diakonie-kronberg.de
info@diakonie-kronberg.de



Jalousien · Rolläden
Markisen
Elektroantriebe
Fenster & Türen

Planung · Beratung
Verkauf · Service

STEINBACH (TAUNUS)
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

WINDECKER'S

SPEZIALITÄTEN

Frisches Wild:

Reh, Hirsch, Wildschwein,
Lamm, Feldhase, Fasan,
sorgfältig zerlegt und verpackt.

Frisches Geflügel:

Truthähne, Flügenten, Hühner,
Gänse, Fleisch-Hähnchen
sowie Kaninchen, Eier alles aus
Boden- und Freilandhaltung

Bitte vorbestellen

Eschborner Str. 32 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171/ 982053 · www.windeckers.com

TRAPP

SCHLOSSEREI
Geländer, Gitter,
Einbruchsicherungen
Planung · Beratung

60439 Frankfurt am Main
Niederurseler Landstr. 149-151
Telefon 069 / 57 22 48

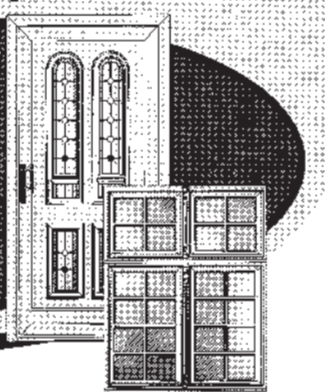
61449 Steinbach / Taunus
Altkönigstraße 4
Telefon 0 61 71 / 7 31 38

**GELBE
SÄCKE**

Nächste Abfuhr:
Montag 14. Jan.
2008

**GELBE
SÄCKE**

gibt es nur bei
**STEMPEL
BOBBI**

**Von Haus aus
perfekt!**

Sie renovieren? Sie wollen
Ihren Altbau stilgerecht auf
den aktuellen Stand der Technik
und der gesetzlichen Anforderun-
gen bringen? Dann machen
Sies perfekt: mit Fenstern und
Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins
Detail garantiert. Weil im Weru-
Fachbetrieb von der Beratung
bis zum Einbau und der Quali-
tät alles stimmt. Überzeugen
Sie sich selbst, und schauen Sie
mal vorbei!



FENSTER + TÜREN-
STUDIO

KURT WALDREITER
GmbH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Telefon: 0 61 71 / 7 80 73
Telefax: 0 61 71 / 7 80 75

ANS LEBEN ERINNERN
Unser aktuelles
Grabpflege-Angebot:
Perfekter Service
für weniger
als 50 Cent pro Tag



**blumen
ballenberger**
die Gärtnerei im Grünen
Ruffenberger Straße 73
60488 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 97 65 12-0
Telefax: 069 / 97 65 12-44
http://www.ballenberger.de
E-Mail: info@ballenberger.de

**Wer aufhört
zu werben,
um Geld
zu sparen,
könnte
genausogut**

**seine Uhr
anhalten,
um Zeit
zu gewinnen.**

Freunde und Förderer der Diakonie Steinbach**Hausnotrufversorgung in Steinbach**

Der Vorsitzende des Geschäftsführungsausschusses und die Pflege-
dienstleiterin der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg + Steinbach,
Dr. Hans-Herbert Wagschal und Schwester Brigitte Brandler sowie der
Regionalvorstand der Johanniter im Wetterau- und Hochtaunuskreis,
Andreas Lange, haben vereinbart, ab Dezember in der Hausnotrufversor-
gung für Kronberg und Steinbach zusammenzuarbeiten. Die Ökumeni-
sche Diakoniestation versorgt seit 1990 Pflegebedürftige in Kronberg und
seit 2000 auch in Steinbach und baut nun treu ihrem Leitgedanken "damit
Pflege menschlich bleibt" auf die Erfahrung der Johanniter mit dem
Hausnotruf. "Unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns einen
hohen Qualitätsstandard, schätzen unsere Erreichbarkeit und unsere Zu-
verlässigkeit in der Pflege und bei den mobilen sozialen Diensten. Wir
wollen für unsere Patienten rund um die Uhr da sein" führt Dr. Wagschal
an. Die Johanniter installieren den Empfänger am Telefon und erklären
den Kunden die Handhabung der zündholzschachtelgroßen Sender, die
um den Hals oder in der Hosentasche immer beim Patienten sind. Im
Ernstfall genügt ein kurzer Knopfdruck, und unverzüglich sind die
Einsatzkräfte der Diakoniestation vor Ort. Das System kann um Brand-
melder oder Fallsensoren erweitert werden. Der monatliche Beitrag liegt
bei 15,00 € für das Service-Paket und bei 30,00 € für das erweiterte
Wohlfühlpaket. Interessenten können sich unter den Nummern
06171/71791 oder 06173/92630 an die Leiterin der Station, Schwester
Brigitte Brandler, wenden, sich über alle Einzelheiten unterrichten lassen
und den Hausnotrufservice einen Monat kostenlos testen. Mit der Öku-
menischen Diakoniestation Kronberg + Steinbach vereinbart der
Regionalverband Wetterau/Hochtaunus der Johanniter bereits die dritte
Kooperation im Hausnotruf. Die Erfahrung der Johanniter mit diesem
System für bundesweit rund 65.000 Menschen ist Grund genug, den
Johannitern Vertrauen zu schenken. Die Freunde und Förderer der Öku-
menischen Diakoniestation in Steinbach (Taunus) e.V. würden es begrü-
ßen, wenn alle die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot
der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg + Steinbach und der
Johanniter, kostenlos den Hausnotruf zu testen, annähmen, die sich schon
mit dem Gedanken beschäftigten, auf diese Weise für mehr Sicherheit in
ihrem Alltag zu sorgen. Ein Test kann viel eher überzeugen als noch so
viele Werbeworte. Gerhard Schmidt

Stadt Steinbach - Der Bürgermeister -**Ihren 95. Geburtstag
feierte Alice Kupfer
am 24. Dez. 2007 im
Kreis ihrer Familie**

Gut gelaunt und fit konnte Frau
Alice Kupfer ihren 95. Geburtstag
begehen. Unter den zahlreichen
Gratulanten war auch Bürger-
meister Peter Frosch, der die
Glückwunschkunden der Hes-
sischen Landesregierung, des
Hochtaunuskreises und des
Magistrats der Stadt Steinbach
überbrachte.
Auf dem Foto sind Frau Kupfer,
ihre Zwillingstöchter Sybille und
Alice sowie Bürgermeister Frosch
zu sehen.

**+++ LESERBRIEF +++****Quo Vadis, Asterixin?**

Da sag noch einer, in Steinbach sei nichts los, da werde nichts geboten. Eine
anderenorts einfache Sachfrage (wird ein zusätzlicher Lebensmittelmarkt für sinn-
voll gehalten oder nicht) wird in Steinbach zur „Rettung der Demokratie“ erklärt.
Ein paar Erinnerungen an die letzte Ausgabe der Steinbacher Information: Da
wurde der Bürgermeister mit dem diktatorischen und cholerischen Feldherren
Caesar gleichgesetzt, ich selbst sollte mich wohl im „unbelehrbaren“ Centurio von
schlafenden Legionen wiedererkennen, die CDU-Mitglieder wurden also mit den
fremden Römern verglichen, die das kleine Steinbach einnehmen wollen. Und die
Bürgerplattform wurden als die sympathischen Dorfbewohner gezeichnet, die
unorthodox ums Überleben kämpfen. Die als Asterixin bezeichnete Sprecherin der
Bürgerplattform Carola Biermann liefert auf derselben Seite eine Satire, die mich
irgendwo zwischen ziemlich dämlich oder gegen Kinder oder gegen Katzen oder
überhaupt gegen alles einsortiert. Und gleich daneben unterschreibt sie im Namen
der Bürgerplattform: „Wir wollen auf einer sachbezogenen Ebene miteinander
reden und uns nicht durch persönliche Angriffe und Diffamierungen ... zu Stellung-
nahmen provozieren lassen.“ Das ist Kunst auf hohem intellektuellem Niveau! Da
passt der Jubelruf von Herrn Althaus wie die Faust ins Gesicht: „Ein tolles Gefühl,
wie es den Bürgern gelungen ist, die regierenden Politiker auf einen neuen Weg zu
führen“. Da ich trotz mir öffentlich von der SPD verhängtem Maulkorb weiterhin als
gewählter Stadtverordneter tätig sein will, frage ich mich jetzt, auf welchen Weg
wurde ich eigentlich geführt? Um im Bild zu bleiben: der Weg, den wir gehen wol-
len, endete mit einem Stoppschild „Weiterfahren verboten“. Also kehren wir zur
letzten Kreuzung zurück, und nun? Alle wollen das Baugebiet haben (oder wird
dieses Bekenntnis demnächst auch parteitaktischem Verhalten geopfert), aber kei-
ner weiß zu sagen, was denn an die Straße auf das Grundstück gebaut werden
soll, für das der Markt vorgeschlagen worden war. Ganz sachlich habe ich bislang
folgende vorsichtige Vorschläge einzelner herausgehört: Ladenzentrum (SPD-
Stadtverordneter) – da ich nicht sehe, wie ein Ladenzentrum folgenlos für die
Mitte Steinbach ist, wenn ein Lebensmittelmarkt die Existenz des gesamten Innen-
stadtlebens bedroht, traue ich diesem Vorschlag im Moment keine Mehrheit zu.
Wohnbebauung in Riegelform – da kaum ein Wohnungssuchender seinen Balkon
nach Nordosten und seine Abstellkammer nach Südwesten haben will (der
Lärmschutz würde das an dieser Stelle so erfordern), findet sich vermutlich kein
Investor, der eine solche Riegelbebauung finanziert. Lärmschutzwand – wollen wir
Ernstes an dieser Stelle über 100m eine von mir aus auch grüne oder solare
Lärmschutzwand? Unsere Vision von Steinbach ist keine städtebauliche Trennung
in Nord- und Südsteinbach! Das kann es noch nicht gewesen sein! Da muss ich
Carola Biermann auch heftig widersprechen, wenn „sie es für unproduktiv hält,
nach der Wahl mit Argumenten zu kommen, die man vorher hätte erörtern könn-
en“. Nein, in der Demokratie ist die Diskussion nie zu Ende. Und jetzt stehen wir
an einer Wegegabelung, da muss man schon darüber reden, wo es denn hinge-
hen soll! Die „trottelige“ CDU hat deshalb auf meinen Vorschlag hin mit einem
Fragebogen das Gespräch und die konkrete Suche nach Alternativen begonnen.
Das ist nicht unproduktiv, liebe Carola! Was ich nun überhaupt nicht verstehen
kann, ist folgender Zweiklang: Die Bürgerplattform, die ja so verächtlich großen
Wert auf ihre Unabhängigkeit legt (wovon ist sie eigentlich unabhängig, von
Parteien, von Gewerbe, von der Kirche, von Ämtern?), will sich nicht aus dem
Staub machen (Zitat!), sondern die Bürgervertretung fortsetzen. „Nach den demo-
kratischen Spielregeln in unserem Lande“ (klingt nach Altkanzler Kohl, ist aber von
Carola Biermann!), sollte dies heißen, sie tritt zur nächsten Wahl an. Gleichzeitig
findet Herr Althaus aber, dass man der Bürgerplattform die „Zukunftsverant-
wortung für Steinbach“ nicht zuschieben dürfe. Abgesehen davon, dass der
Wähler die Verantwortung auf Zeit übergibt, sollte man sich dieser Verantwortung
aber stellen wollen, wenn man die Interessen der Bürger in der gesamten Breite
der Fragen vertreten will. Und die nächste Bewährungsprobe kommt da unwei-
gerlich auf uns zu: die Südumgehung. Diese gerade wieder mal in greifbare Nähe
gerückte Maßnahme (alle 4 beteiligten Gemeinden schließen derzeit eine
Verwaltungsvereinbarung dazu!) ist mit Sicherheit die beste Politik für eine
Belebung der Innenstadt. Stellen Sie sich vor, der Verkehr auf der Bahnstraße
würde durch geeignete Maßnahme mehr als halbiert, was könnte man dann aus
dem Pflanzackerplatz machen! Ist jemand in der Bürgerplattform so unabhängig,
diese Maßnahme zusammen mit den die Südumgehung unterstützenden Parteien
offensiv im Landtagswahlkampf zu vertreten? Dort wird nämlich unter anderem

VHS Steinbach**Lachyoga-Workshop und versch. mehr**

Ab 8. Januar 2008 liegt das neue Programm für das Frühjahrssemester im
Bürgerbüro und in Steinbacher Geschäften aus. Die Junge
Volkschule bietet in den Osterferien zwei spannende Kurse für
Kinder ab 7 Jahren an. In der ersten Ferienwoche heißt es "1,2,3, Bühne
frei" und Spaß dabei; in der zweiten Ferienwoche bietet die
Kunstwerkstatt wieder viele Anregungen zum kreativen Gestalten. Bei
einem Wochenendkurs mit Kindern und Vätern am 19.04. geht es um das
2000 Jahre alte Bauen und Steigenlassen von Drachen. Der englische
Spielkreis für Kinder ab 5 Jahren macht das Englischlernen ab dem 11.02.
oder dem 07.04. spielend leicht. Neu im Programm sind die Kurse
"Einführung in die Deutsche Gebärdensprache (DGS)" für Kinder von 10-
13 Jahren sowie für Erwachsene. Da in der katholischen St. Bonifatius
Gemeinde regelmäßig Gottesdienste mit gehörlosen Menschen gefeiert
werden, finden diese Kurse in Kooperation mit der katholischen
Kirchengemeinde statt. „Glasmosaik - ein Hingucker für Balkon und
Garten" ist der Titel eines neuen Wochenendkurses am 12.04., der durch
die Umgestaltung eines vorhandenen Tisches oder einer Schale durch far-
benfrohe Glasscherben die Vorfreude auf die farbenprächtige Zeit im
Garten weckt. Im Fachbereich Kunst und Kultur regt ab dem 06.02. die
"Schreibwerkstatt" wieder zum kreativen Schreiben an. Abschluss des
Kurses in Kooperation mit dem Amt für Soziales und der Stadtbücherei
Steinbach ist eine öffentliche Lesung in der Stadtbücherei. Im Fachbereich
Gesundheit findet am 23.02. ein Lachyoga-Workshop statt, der Lachen für
ein gesundes Leben lehrt. Die Kurse "Dem Schmerz den Rücken kehren"
nach der Feldenkrais-Methode ab dem 07.02. oder dem 10.04. führen zu
mehr Beweglichkeit und Entspannung. Neu ist am 13.03. ein Abend für
Frauen unter dem Motto „Entspannen und Wohlfühlen mit Meditation
und Klangschale", an dem man losgelöst vom Alltag den eigenen Quell
der Lebensenergie spüren, die eigene Mitte finden kann. Der Volkshoch-
schulkreis für Ältere beschäftigt sich ab dem 07.02. ausgiebig mit dem
Thema "Die 68'er" und besucht zum Abschluss die gleichnamige
Ausstellung im Historischen Museum Frankfurt. Information und persön-
liche Anmeldung ist dienstags von 17 bis 18 Uhr im vhs-Büro im
Ordnungsamt, Gartenstraße 25, möglich (Tel.: (06171) 7000-75). Weitere
Infos zu den genannten Kursen und zu allen anderen vhs-Veranstal-
tungen auch bei Julia Wilke-Henrich, Tel. 5848-24.

darüber entschieden, denn eine Beteiligung der Grünen an der Landesregierung
würde die Südumgehung erneut aus dem Planverfahren werfen und die Süd-
umgehung vermutlich für immer beerdigen! Der Vergleich von Steinbach mit dem
kleinen „Gallischen Dorf“ bietet bei guter Kenntnis der 33 Hefte übrigens eine sehr
vornehme Interpretation: Die Dorfbewohner gewinnen am Ende immer und
feiern zusammen. Der Bürgermeister bleibt auch immer Majestix, auch wenn er
sich mal mit Asterix in die Haare bekommen hat. Und dank Miraculix wird immer
ein Ausweg gefunden, der den Sieg gegen die Besatzer (für Steinbach heute:
Erhalt der Selbstständigkeit) möglich macht. Vielleicht finden wir Steinbacher ja
auch jemanden (Investor), der uns einen solchen Zauberspruch mixen kann.
Ein „unbeugsamer“ Bürger mit eigener Meinung: Heino v. Winning

+++ LESERBRIEF +++**Ein Ruck geht durch Steinbach**

CDU-Fragebogen zum Taubenzehnten
Es geht ein Ruck durch Steinbach, und der Bürgerentscheid hat ihn ausgelöst. Ein
dickes Kompliment an die CDU, die sich als erste auf den Weg macht, uns
Steinbacher Bürger zu fragen, mit welcher Nutzung an Stelle des abgelehnten
Supermarktes im Taubenzehnten wir einverstanden sind. Das ist eine Denkwende,
oder wie man bis vor kurzem gesagt hätte, ein Paradigmenwechsel findet statt.
Noch bleibt ein kleiner Rest an Zweifeln, wie ernst die CDU das Ganze meint. „Ein
Schelm, der Böses dabei denkt“ und vermuten könnte, diese Aktion zielt auf die
unmittelbar bevorstehende Landtagswahl, für die man noch schnell den ewigen
Dauerlutscher „Südumgehung“ mit einer jungen attraktiven „Wunschfrau Tauben-
zehnten“ vermählt. Aber das sollte uns egal sein, wir werden die CDU nicht an
ihren Motiven, sondern an ihren Taten messen. Deshalb hoffe ich, dass möglichst
viele Steinbacher der CDU ihre Wünsche und Ideen schnell zukommen lassen.
Sehr ärgerlich wäre allerdings, wenn man uns später erklären würde, dass diese
oder jene favorisierte Nutzung nicht möglich ist. Sei es, weil die geltenden
Bebauungsvorschriften (Lärmschutz, Abstand zum Nachbar etc.) das nicht zulassen
oder für das Wunschprojekt kein Investor gefunden wird. Im Interesse einer
soliden Vorauswahl wäre es dann geboten gewesen, diese Beschränkungen schon
im Fragebogen mitzuteilen bzw. sie nicht als Alternativen zum Ankreuzen anzubie-
ten. Selbst Herr von Winning warnt ja vor einem „Wunschkonzert“. Sind denn ein
Ladenzentrum mit Bekleidung, Haushaltswaren etc., ein Autohaus, ein Garten-
zentrum oder ein Bürogebäude solide Vorschläge in dem gegebenen Umfeld bzw.
in der überschaubaren Marktfrage für Gewerbe-Immobilien? Attraktiv erscheinen
mir ein Ärztehaus – auch mit Fachärzten für Augen, HNO, Orthopädie etc. –, ein
Heim für betreutes Wohnen / Mehrgenerationenhaus oder die Feuerwache. In allen
drei ließe sich auch die Nahwärmeversorgung leichter unterbringen, weil sie ver-
mutlich in einem mehrstöckigen Gebäude umweltverträglicher wäre als in einem
Supermarkt-Flachbau. Vielleicht eine Kombination aus Ärztehaus + Mehrgenera-
tionenhaus. Die Feuerwache würde den zusätzlichen Vorteil bieten, die „neue
Mitte“ um den St. Avertinplatz und den Rathausplatz großräumiger gestalten zu
können. Wäre nicht das Waldschwimmbad ein besserer Standort für ein
Gartenzentrum? In der Einleitung des Fragebogens steht: „... und damit die CDU
in ihrem Bemühen unterstützt, den erheblichen Wegzug von Steinbachern (jeden
Monat verlieren wir 10 Einwohner) durch neue Baugebiete wie den Taubenzehnten
zu stoppen.“ Sind fehlende Neubaugebiete wirklich die dominierende Ursache für
den Wegzug? Von den Weggezogenen in unserer unmittelbaren Umgebung ist mir
niemand bekannt, der weggezogen ist, weil ihm ein Neubaugebiet fehlte. Richtig
ist sicher, wir ziehen mit Neubaugebieten neue Bürger nach Steinbach. Aber was
passiert mit den leeren Wohnungen, die von den bereits Weggezogenen verlassen
wurden? Üblicherweise gut informierte Steinbacher sagen, es würden zur Zeit fast
200 Wohnungen in Steinbach leer stehen. Dafür bedarf es anderer Konzepte.
Abschließend möchte ich nochmals alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger,
die bisher noch nicht ihre Wünsche und Ideen an die CDU gegeben haben, dazu
ermuntern, dies bald zu tun.
Daran knüpfe ich auch die Hoffnung, dass wir in Kürze von weiteren
Repräsentanten eingeladen werden, unsere Ideen und Wünsche auch zum
Pflanzackerplatz, zur „neuen Mitte“, zum Ex-HL-Markt in der Berliner Straße und zum
Waldschwimmbad zu äußern. Wie gesagt, es geht ein Ruck durch Steinbach.
Lassen wir es weiter rucken! Edgar Steck, Steinbach/Ts.

TuS Steinbach

Die Kunst im Alltag zu entspannen

Zum Erlernen und Praktizieren der Kunst, im Alltag zu entspannen, trafen sich Mitglieder und Nichtmitglieder der TuS Steinbach im vergangenen Jahr im Kolleg der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33. In zwei Kursen "Progressive Muskel-Entspannung (PME)" unter Leitung von Ingrid Entzeroth übten die Teilnehmer die Methode PME nach Jacobson. Es handelt sich dabei um eine leicht erlernbare und wirkungsvolle Entspannungsmethode. Das wechselseitige An- und Entspannen der Muskeln und das Hineinspüren in den eigenen Körper



TuS Steinbach - Gymnastik

2 Vizehessenmeister bei den Gymnastinnen

Über 70 Gymnastinnen aus neun hessischen Vereinen hatten sich in der Pfaffenauhalle eingefunden, um in fünf Klassen, der B5, B6, B7, B8 und der BIO die Hessischen Mannschaftsmeister zu ermitteln. In der jüngsten Kürklasse B5, Jahrgang 1995 und jünger, starteten die TuS Nachwuchsgymnastinnen Sabrina Gombatschek, Annika Baumgart, Kyra Ahlmann und Carolina Klatt. Die jungen TuS-Gymnastinnen konnten bei ihren ersten Hessischen Kürwettkämpfen wertvolle Erfahrungen sammeln. Mit dem Ball erturnten sie noch gute 9,95 Punkte, fielen aber mit Band und vor allem durch fehlende Pflichtteile mit dem Seil bedingt durch Nervosität, zurück und belegten am Ende Rang vier mit insgesamt 23,65 Zählern.

Im Wettkampf der jahrgangsoffenen B7 starteten Heide Schilling, Isabel Rott, Marilena Truschkowski, Jessica Herbst und Gülein Sökmen von der TuS Steinbach. Mit dem Seil konnten die TuS-Gymnastinnen jedoch, nicht zuletzt durch die beste Seilübung dieses Wettkampfes von Gülcin Sökmen (5,45 P.), den Silberang erklimmen. Die TuS verbuchte 42,00 Punkte vor der TSG Sulzbach. Hessenmeister wurde der TV Langen.

In der höchsten und anspruchsvollsten Klasse B 10 gingen Jennifer Neidhardt, Nathalie Anzalone-Müller und Vanessa Anzalone-Neubauer ohne Streichwertung an den Start. Insgesamt zeigte die Mannschaft eine gute Leistung, vor allem mit dem Ball. Die TuS wurde noch einmal Vizehessenmeister mit insgesamt 66,60 Punkten. Sieger wurde der TuS Krieffel mit 71,00 Punkten.

Heide Schilling



TuS Steinbach - Wandern

TuS-Wandern - Glühwein am Franzoseneck

Ganz schön kalt war es am frühen Morgen als die Wanderwilligen/-freudigen, nach dem obligatorischen Gruppenfoto vor der Friedrich-Hill-Halle, in Richtung NNW dem Ortsausgang von Steinbach, Richtung ehemaliges Waldschwimmbad, entgegen strebten. Nach kurzer Eingangszeit war die unter Naturschutz stehende, südlichste Eiche des Taunus erreicht, um von dort aus, auf dem ehemaligen Steinbacher Waldtrimpfad - mein Gott waren das noch Zeiten - Richtung „Steinbacher Schweiz“ zu gelangen. = spontane Eingebung des Wanderführers.) Am Franzoseneck - an der August-Ravenstein-Hütte - stand eine größere Rast an. Der kurz vorher in der Turnhalle erwärmte und in Thermosflaschen abgefüllte heiße Glühwein wurde dankend von den Wanderinnen und Wanderern ins Körperinnere verfrachtet. Der mitgebrachte Spekulatius und auch die herrlich nach Vorweihnachten schmeckenden „Kuhfladen“ - von Ulla gebacken - fanden reißende Abnehmer. Zur Einstimmung auf Weihnachten lasen Gerda und Jochem einige Anekdoten/Geschichten/Verse - zum Teil in Frankfurter Mundart - den lauschend zuhörenden Aktiven und deren Gäste von der TuS vor. Jetzt wissen die Aufmerksamsten wem man ein auf etwas umständliche Weise genässten Lebkuchen vom Weihnachtsmarkt schenkt; denn die Oma tunkt ja sowieso alles in ihren Kaffee. Das Franzoseneck - zu ehren unserer Monique - wurde bald darauf wieder alleine gelassen. Beim Weggehen meinte Monique, dass das Frankfurterisch Gebäbel nicht so ganz authentisch rüber kam. Sie hätte einen eindeutigen „Wiesbadener Zungenschlag“ verspürt. (Na da sach mal aaner was zu unserne französische Nachbarinnen. Ganz schön schlau). Plötzlich hatten wir die bunte Kuh vom Maasgrund in Sichtweite. Da aber mittlerweile auch die Sonne vom Himmel schien, ging es munter bergan, am Schutzhause des Verbandes „Deutscher Wald“ vorbei, in Richtung Stierstädter Heide. Mittlerweile hatten die Wanderinnen und Wanderer mehr als die Hälfte der zwölfkilometrischen Tour hinter sich gebracht und schon ging es in einem fast 5-er Wandertempo, in Richtung unseres Abschlusseinkehrschwunggebäudes = Taverna Olympia, nach Steinbach zurück. Unser Webmaster, Stefan Rainer John, hatte die vergangene Wandersaison - Tour 1 - Kyrrilwanderung bis zur Tour 10 - Weitalverlaufwanderung, per Beamerpräsentation uns in Erinnerung zu rufen. Und auch die Bilder der letzten Wanderung waren bereits im Laptop geladen, um repräsentativ vorgeführt zu werden. Danke an Stefan. Abschließend erhielten die eifrigen Wanderinnen und Wanderer mit der bronzenen, silbernen und goldigen Wandernadel der TuS, eine bleibende Erinnerung. Ebenso konnten die von einer fleißigen Wanderfrau-/mannschaft erarbeiteten Wandervorschläge für das Wanderjahr 2008 ausgeteilt werden. Und zum Schluss klang aus der Taverna Olympia der bekannte Slogan: „Wandern bei der TuS - einfach ein Hochgenuss“.

Jochem Entzeroth

ermöglichen es, einen angenehmen Entspannungszustand herzustellen. Die Progressive Muskel Entspannung geht auf den US-amerikanischen Physiologen Edmund Jacobson (1885-1976) zurück. Dabei werden im Gegensatz etwa zum Autogenen Training keine suggestiven Techniken verwendet. Statt dessen lernen die Anwender, angespannte Muskeln bewusst wahrzunehmen und dann willentlich zu entspannen. Jacobsons Ziel war die Entwicklung eines Verfahrens, mit dem sich die Spannung einzelner Muskelgruppen verringern lässt. Er nannte dieses Ziel die "Kultivierung der Muskelsinne". Da die Kurse im vergangenen Jahr viel Zuspruch erhielten, bietet die TuS ab Mitte Januar sie wieder an. Anmeldung und weitere Infos bei Übungsleiterin Ingrid Entzeroth, Tel. 06171/71130.

Stefan Rainer John

TuS Steinbach - Badminton

2. BRT-Badminton U 13 und U 19

Die Badmintonabteilung der TuS war am 15. und 16. Dezember 2007 Ausrichter des Bezirksranglistenturniers U 13 und U 19. Am Samstag fanden die Damen- und Herreneinzel mit 69 Teilnehmern statt. Am Sonntag die Damen- und Herrendoppel mit 52 Teilnehmern. Es wurde fair und spannend gekämpft. Unsere U 19 hielt sich wacker im Mittelfeld. Ein großer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern, die durch Salat- und Kuchenspenden sowie durch tatkräftige Unterstützung in der Cafeteria und bei der Turnierleitung zu einem reibungslosen und harmonischen Ablauf beigetragen haben. Es war eine tolle Teamarbeit, die zwei Tage haben allen viel Spaß gemacht.

Heike Schwab

TuS Steinbach - Vorstand

TuS bekommt Spende für die Jugendarbeit

Eine Weihnachtsüberraschung gab es für die Jugendarbeit der TuS Steinbach am 14. Dezember 2007. Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Bödicker der Umland Wohnungsbaugesellschaft GmbH und das Vorstandsmitglied Hans Lossa des Volksbau- und Sparvereins GmbH übergaben der TuS einen Scheck in Höhe von 1500.-- Euro.

Der Vorstand hat sich sehr über diese Zuwendung gefreut und bedankt sich recht herzlich dafür. Wir werden das Geld für die Förderung der Jugendarbeit in unserem Verein einsetzen.

Norbert Möller

TuS Steinbach - Wandern

1. Krippen-Wanderung am 26. Januar 2008

Termin: Samstag, 26. Januar 2008; Hin- und Rückfahrt: Mit dem Reisebus, Reisepreis 12,00 bis 15,00 € (teilnehmerzahlabhängig); Treffpunkt: gegen 11:00 Uhr um nach Wanderabschluss die wunderschöne Illumination im Weihnachts- und Krippendorf Waldbreitbach mitzuerleben. Meldung: TuS-Mitglieder und Gäste melden sich bitte mündlich, telefonisch oder schriftlich (auch per E-Mail möglich) in der TuS Geschäftsstelle oder bei Jochem Entzeroth spätestens bis zum 14. Januar 2008; Ausrüstung: Wanderkleidung mit festem Schuhwerk und witterungsgerecht sowie Wanderverpflegung (im Tagesrucksack) je nach Eigenbedarf. Rückkehr erfolgt wieder mit unserem Bus. Es ist vorgesehen, bei einbrechender Dunkelheit, noch den wunderschönen Anblick des illuminierten Waldbreitbach im Wiedbachtal mit nach Hause zu nehmen. Zurück in Steinbach/Taunus werden wir gegen 20:00 Uhr sein oder nach kurzfristiger Vereinbarung vor Ort zu einem anderen Zeitpunkt. Auf Eure/Ihre zahlreichen Anmeldungen freuen sich: Jochem Entzeroth, Tel. 06171-71130 oder Geschäftsstelle der TuS Steinbach Tel. 06171/982184 (Geschäftszeiten Dienstag 17 bis 19 Uhr und Freitag 9 bis 10 Uhr).

Jochem Entzeroth



Schützengesellschaft Steinbach 1930

Jahresabschlußfeier der Schützen

Am Sonntag, den 9.12.2007 haben wir unter großer Beteiligung unsere Jahresabschlussfeier durchgeführt. Die gelungene Ausschmückung des Aufenthaltsraumes lag in den Händen von Edith und Gerhard Schmidt. Zuerst gab es Kaffee und von den Frauen der Schützen selbstgebackenen Kuchen. Nach der Stärkung wurden Ehrungen vorgenommen. Für besondere Leistungen wurde unser Berkant Dönmez vom Deutschen Schützenbund ausgezeichnet. Für langjährige Mitgliedschaft erhielten/erhalten Ehrennadeln in Bronze (10 Jahre) Anton Mopils, Michael Ptok. Ehrennadeln in Silber (15 Jahre) Renate Odenweller, Helmut Odenweller, Christine Schmidt, Ralf Schmidt, John Schütt, Hannelore Schönefeldt. Ehrennadeln in Gold (20 Jahre) Uwe Dort, Kurt Geimer, Alfred Heinze, Stefan Hildmann, Dirk Rodis, Annett Schulz, Beate Seidel, Wolfgang Seidel. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Günter Hill und Friedel Krieger mit einer Plakette ausgezeichnet. Nach den Ehrungen haben wir eine Runde Bingo gespielt. So, jetzt haben wir uns das Essen schmecken lassen. Frau Wittek hat sich mit der Zubereitung wieder sehr große Mühe gegeben. Danach haben wir noch zwei Runden Bingo gespielt und diese wunderschöne Feier dann langsam ausklingen lassen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Schützengesellschaft Steinbach.

Georg Krettler



TuS Steinbach - TT-Jugend

Tischtennis-Jugend - Kreispokalsieger 2007!

Die jungen Wilden der TuS-Tischtennis haben sich den Titel Kreispokalsieger 2007 gesichert und darüber hinaus die Qualifikation für die weitere Teilnahme am Bezirkspokal erspielt. Die Überlegenheit in der Punktrunde hatte schon Hoffnung auf einen Titelgewinn geschürt.

Doch die Spaziergänge in den Vorrundenspielen der Steinbacher mußten in der Endrunde erst bestätigt werden. Diese fand in Friedrichsdorf-Köppern statt. Jugendtrainer Arnd Bohl hatte seine Stammformation mit allen 4 Spielern aufgebaut, obwohl in den Pokalbegegnungen eigentlich immer nur 3 Spieler pro Partie eingesetzt werden. Da aber die Leistungsdichte hier sehr eng ist, sollte eben kurz vor Spielbeginn entschieden werden wer letztlich spielt. Im Halbfinale war die erste Mannschaft des TTV Burgholzhausen-Köppern der Gegner. Vor zwei Wochen wurde ein klarer 6:2 Punktrunden Sieg eingefahren und auch diesmal im Pokal war es eher eine einseitige Angelegenheit. Nur 4 Spiele fanden statt und nach knapp einer 3/4 Stunde war das Finale erreicht. Amanullah Mohabatzada, Ramtin Nazari, Abdullah Mohabatzada sowie das Doppel mit Aman und Jonas Oberländer gaben dabei 2 ganze Sätze ab. Im Finale standen die „4 Musketiere“ dann der zweiten Mannschaft des TTV Burgholzhausen-Köppern gegenüber. Wenn die Erste schon geschlagen wurde, dann würde der Titel gegen die vermeintlich schwächeren eigentlich nur noch Formsache sein. Aber wie es so ist werden die Underdogs immer wieder unterschätzt. Die Steinbacher spielten in der gleichen Aufstellung wie im Halbfinale, leisteten sich jedoch zu Beginn des Endspiels einen Ausrutscher. Ramtin sorgte aber letztlich nur für den Ehrenpunkt des Gegners. Die anderen Spiele wurden wieder deutlich gewonnen und so stand am Ende ein 4:1 Erfolg. An dieser Stelle Glückwunsch zum ersten Titel der Saison 2007/2008. Der angestrebte Zweite kann in der Punktrunde noch geholt werden und wie weit es eventuell auf Bezirksebene des Pokals dann noch geht werden wir gespannt verfolgen.

Winfried Gerstner





NACHRUUF

ERNST RÖMISCH
*11.8.1938 † 1.12.2007

*Lieber Ernst,
das Wikinger-Hotel hier hoch im Norden, war Dir zum „Zweitubaus“ geworden.
Hier warst Du stets der starke Mann, den Wikinger man nennen kann.
Du hörtest gerne Wind und Meer, die Küste liebtest Du so sehr:
Oft bast Du dann wohl voller Fernweh, geträumt von einem Leben an der See.
Du schufst für uns die Wikinger-Figur, die ist echtes Kunstwerk pur.
Mit dem Wikingschiff vor unserer Tür, bist Du für alle Zeiten hier.
Hier segelt es im Nordseewind, alle sehen es - Mann, Frau und Kind.
Wir durften Deine Freunde sein, für viel zu kurze Zeit,
doch Freundschaft bleibt bestehen, auch in der Ewigkeit.
Du bast stets positiv gedacht, auch in der allerletzten Nacht.
Nun bist Du auf 'ner langen Reise, auf einer nicht gewollten Weise.
Unsere Gedanken werden Dich begleiten, und wundersame Kräfte Deine Seele leiten.*

Deine Freunde sind in tiefer Trauer.

**Karin und Hans Hinrichsen
Hanka und Alfred Kasmekat, mit Christoph und Tobias
Angelika und Andreas Osnabrügge, mit Anna und Niklas
Stefanie Hinrichsen/Deiges, mit Silas**

Die vielen anderen Menschen, die Dich lieb gewonnen haben, werden Dich vermissen.

Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27
Pfarramt: Tel. 7 16 55
Untergasse 29 Fax: 98 12 30
Kindergarten, Oberkasse 68: 7 31 06

GOTTESDIENSTE:

Sonntag, 13.01. 09.30 Uhr Eucharistiefeier m. begl. Kinderwortgottesdienst und Taufen
Mittwoch, 16.01. 09.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstags, 14.30 Uhr Rosenkranz-Gebet
Sonntag, 20.01. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 23.01. 09.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 27.01. 09.30 Uhr Eucharistiefeier

VERANSTALTUNGEN:

Montag, 14.01. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder (Gr. 1)
20.00 Uhr Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage
Dienstag, 15.01. 19.30 Uhr Caritaskreis
Mittwoch, 16.01. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder (Gr.2)
16.00 Uhr Frauenkreis
19.30 Uhr Sitzung des Verwaltungsrates
Donnerstag, 17.01. 15.00 Uhr Seniorenclub
19.00 Uhr Club'98
19.30 Uhr Arbeitskreis „Dialogpartnerschaft mit Senioren“
Samstag, 19.01. 10.00 Uhr Treffen der MessdienerInnen
Sonntag, 20.01. 15.30 Uhr Neujahrsempfang für die synodalen Gremien des Past. Raums in Stierstadt
Montag, 21.01. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder (Gr. 1)
19.00 Uhr Caritasausschuss
Dienstag, 22.01. 20.15 Uhr Elternabend Feierliche Kommunion
Mittwoch, 23.01. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder (Gr.2)
20.00 Uhr PGR-Sitzung

HINWEISE:

• Am 20. Januar wird der neue Bischof des Bistums Limburg um 15.00 Uhr im Limburger Dom in sein Amt eingeführt. Der Hessische Rundfunk überträgt ab 14.30 Uhr live aus Limburg.
• Vorankündigung: Die 14. ökumenischen Kinderbibeltage finden statt am 01./02. März 2008. Näher Informationen folgen in Kürze!

Liebe Freunde,

heute, am 10. Januar, ist es 28 Tage her, dass wir von Elke-Marie Abschied nehmen mussten. Tage, in denen der Schmerz über den viel zu frühen Tod von einer großartigen Frau nicht nachgelassen hat. Doch es waren auch Tage, in denen wir viel Trost empfangen durften, in denen wir alle uns vor Augen hielten, was für ein Mensch es war, der uns verlassen hat. Als wir diese außergewöhnliche Form der Abschiedsfeier wählten, ahnten wir bereits, dass ihr, die ihr Elke kanntet, sie versteht. Ihr wisst selbst, Elke war eine außergewöhnliche und ausgesprochen großzügige Person. Sie wirkte stets integrierend, hatte immer ein offenes Ohr für kleine und große Kinder, sie war humorvoll, gesellig, lebensbejahend, immer zu einem Scherz aufgelegt, doch sie hatte auch Tränen, wenn ihr etwas zu Herzen ging. Es fiel ihr damals nicht leicht, das Amt der Kindergartenleiterin aufgeben zu müssen. Doch die Versteifung ihres Fußes machte es ihr unmöglich, diesen innig geliebten Beruf weiterhin auszuführen. Als Kinderbeauftragte, eine Aufgabe, die ihr sehr am Herzen lag, konnte sie immerhin noch für die jüngsten Sorgenkinder Steinbachs wirken. Liebe Freunde, wir wissen natürlich, dass auch ihr diesen Verlust mit großer Bestürzung vernommen habt und gleichermaßen traurig seid. Doch wir bitten euch, nicht nur in Trauer an Elke-Marie zurückzudenken. Widmet euch in euren Erinnerungen den wunderbaren Momenten, den lachenden Momenten, die wir alle mit dieser einzigartigen Frau erleben durften - das wäre ihr größter Wunsch gewesen. Gleichzeitig möchten wir Dank aussprechen. Dank an die Menschen, die uns in der schwersten Zeit, in den letzten Tagen von Elkes Dahinscheiden eine große Hilfe waren. Dazu gehören meine Schwestern und vor allem Dr. Jochen Schwalbe, der wie ein Wachhund über das Wohl und Wehe von Elke wachte, der Tag und Nacht für uns da war und so schöne Worte zu ihrem endgültigen Abschied fand. Die überaus zahlreichen Spenden, die uns wunschgemäß statt Blumen und Kränzen erreichten, möchten wir im Sinne von Elke verwenden und ihrer langjährigen Wirkungsstätte, dem Städtischen Kindergarten zur Verfügung stellen. Die Kolleginnen und wir sind uns sofort einig gewesen, das Geld in den Ersatz einer verlorenen Linde zu investieren und darunter eine Bank mit einer Gedenktafel zu errichten. Liebe Freunde, noch einmal ganz großen Dank für eure Hilfe, eure Unterstützung und - auch - für eure Trauer, die uns zeigte, wie wertvoll euch unsere innig geliebte Frau, Mama und Oma war. All dies hat uns unendlich gut getan in dieser unfassbaren Zeit.



Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtke Tel. 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. i.V. W. Böck Tel. 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76
Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr
Mittwoch 8-11 Uhr
Donnerst. 8-11 Uhr
7 17 91

Ökumenische Diakoniestation:

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 13.01. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Böck) Kollekte: Für d. Kinder- und Familienerholung (DWHN)
Sonntag 20.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in d. St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtke) Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag 27.01. 10.00 Uhr Familienkirche im Gemeindehaus (Pfarrer Lüdtke) Kollekte: Für die Verbreitung der Bibel in der Welt

VERANSTALTUNGEN

Montag 14.01. 16.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 15.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe
15.00 Uhr Ev. Frauentreff d. St. Georgsgemeinde für Jung und Alt (Zusammenkunft)
18.00 Uhr Ghostpastor Teens
20.00 Uhr Projektchor in Niederhöhnstadt (siehe auch Aushang)
20.00 Uhr Kindergartenausschuss
Mittwoch 16.01. 16.00 Uhr Ghostpastor Kids
20.00 Uhr Kindervorstandssitzung (Beschluss)
Donnerstag 17.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"
15.30 Uhr Jugendgruppe am Gottesdienstausschuss
Donnerstag 18.01. 15.30 Uhr Kindergruppe „Geo“
16.00 Uhr offener Jugendtreff
Freitag 21.01. 15.30 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 22.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe
15.00 Uhr Ev. Frauentreff d. St. Georgsgemeinde für Jung und Alt (Kreativ)
18.00 Uhr Ghostpastor Teens
20.00 Uhr Projektchor in Niederhöhnstadt (siehe auch Aushang)
20.00 Uhr Konfirmandenelternabend "festhalten - loslassen" vom Umgang mit Jugendlichen
Mittwoch 23.01. 16.00 Uhr Ghostpastor Kids
19.30 Uhr Neujahrsempfang
Donnerstag 24.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"
15.00 Uhr Seniorenkreis
15.30 Uhr Jugendgruppe am Donnerstag
Freitag 25.01. 15.30 Uhr Kindergruppe „Geo“
16.00 Uhr offener Jugendtreff
19.30 Uhr Jugendfilmabend (siehe auch gesonderten Aushang)
Sonntag 27.01. 15.00 Uhr Kaffeehausmusik (siehe auch gesonderten Aushang)

Neuapostolische Kirche Steinbach

Wiesenu 13, 61449 Steinbach (Tausen)
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst Gäste sind herzlich willkommen.
Mittwoch 20.00 Uhr Gottesdienst



Foto: Dieter Nebhuth

KLEINANZEIGEN

Steinbach. Wenn Sie Ihren PC besser kennenlernen möchten oder Ihr PC nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**
Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

Steinbach. Verkauf von gebrauchten Spül- und Waschmaschinen sowie Trocknern. Markengeräte z.B. Miele auch mit Service
Unser Angebot: Markengerät von Miele 99,- € Tel.: 0179-4576979

Steinbach. Erfahrene Klavierlehrerin erteilt Klavierunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene. Tel. 0 61 71 / 7 38 83

Steinbach. Garage im Wingertsgrund zu vermieten, Miete 50,- € + MWSt. monatl. Tel.: 0160 - 96544807

Steinbach. 3-Zi-Wohnung, neue EBK, Bad, Gäste-WC, 2 Balkone, 1 Keller 78 qm, Abstellraum, ab sofort zu vermieten. Tel. 0177 - 6694646

Steinbach. Familie (mit 1 Kind) sucht Einfamilienhaus im Bereich Hesselring/Stettiner Str. zu kaufen. Tel.: 0179 - 5326958

Steinbach. Appartement, 33 qm, in Steinbach zu verkaufen. Tel.: 0177 - 3337998

Steinbach. Rüstige Rentnerin (64, deutsch) gelernte Verkäuferin, sucht Teilzeitarbeit bis 350,- Euro; auch Kinderbetreuung u. ä. in Steinbach
Tel.: 0 61 71 / 7 88 72

Steinbach. Von Privat-3-Zi-Whg. 2. OG in kl. Wohneinheit, 76 qm Wfl., Bad, Balkon, Dusche, EBK, Gäste-WC, Garage, Kabel, Keller, Massivholz-Parkett, Steinbach/Ts., ruhige Anwohnerstraße, Im Wingertsgrund, Bj. 1990, sehr gepflegt, ab: 15.3.2008, VB 141.000 €+Garage 4000 €, NK 240+87 Erbpacht.
Tel.: 0 61 71 / 70 49 16

Steinbach. 2 ZKBB in Stb.-Süd, 1. OG. kleine Wohneinheit, EBK, abgeschl. Keller, Parkett, frei ab 1.2.2008. KM 570,- Euro + Uml. 130,- Euro v. privat. Angebote an: Chiffre-Adresse: Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3 · Tel. 981 983

Wir sind die Bildungsstätte der Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt in Steinbach/Taunus. In unserem Haus führen wir Seminare und Veranstaltungen für Mitglieder und externe Gäste durch.

Zur Verstärkung unseres Teams wünschen wir uns tatkräftige Unterstützung für unsere Hessenstube.

Wir suchen für unsere kleine Kneipe im Haus für die Abendstunden (langfristige Planung) engagierte und aufgeschlossene Kolleginnen auf 400,- € - Basis, mit freundlichen Umgangsformen und hoher Servicebereitschaft. Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre schriftliche Kurzbewerbung.
IG BAU Bildungsstätte Steinbach · Waldstr. 31 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 / 702-421 · E-Mail: bildungsstaette.steinbach@igbau.de

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

3. Steinbacher Kaffeehausmusik

Herzliche Einladung zur 3. Steinbacher Kaffeehausmusik am Sonntag, den 27. Januar 2008, 15 bis 18 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Untergasse 29. Zahlreiche Besucher lauschten im letzten Jahr der unterhaltsamen Kaffeehausmusik, dargeboten von Steinbacher Musikern. Alle sind herzlich willkommen, bei Kaffee und Kuchen zu entspannen, zu schwätzen und zu lauschen, gemäß dem Wiener Motto: "Kaffeehaus - nicht zu Hause und trotzdem nicht an der frischen Luft!"
Barbara Köhler

Singen im Chor? Warum nicht!

Sängerinnen und Sänger, die sich gerne im Chorsingen versuchen möchten, sind herzlich eingeladen in unserem Projektchor mitzusingen. Wir studieren moderne Chormusik, Spirituals und Choräle ein. Diese sollen am Palmsonntag u. Karfreitag im Rahmen des Gottesdienstes erklingen. Die Proben dazu beginnen am 15. Jan. 2008, 20 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Andreasgemeinde Niederhöhnstadt, Langer Weg 2. Also trauen Sie sich! Die Ev. Chorgemeinschaft sowie unser Chorleiter Clemens Schäfer heißen sich herzlich willkommen. Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

Pietät » Taunus«
Wolfgang Schiebener
65760 Eschborn/Ts.
Niddastraße 12

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

Sie erreichen uns:
Eschborn: Telefon 06196/41147, Fax 06196/482408

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts.
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Werner Dreja

Jeanette Out, geb. Dreja mit Gerard, Davy und Aynoa